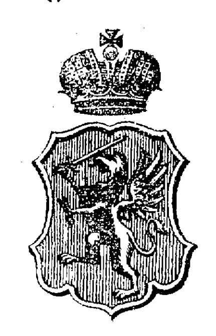
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 113 Понедѣльникъ 29 Сентября. — Montag 29. September. **1880.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Веймарскій подданный Теодоръ Лудвигъ Шрумфъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 11. Іюня 1879 года за № 2980, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 20. Сентября 1880 г. № 8273.

Da der weimarsche Unterthan **Theodor Ludwig Schrumpf** die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 11. Juni 1879 sub Nr. 2980, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8273.

Riga, den 20. September 1880.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 11. Августа 1880 года за № 127 произведены за выслугу лѣтъ со старшинствомъ:

Въ коллежскіе ассесоры — титулярные совѣтники: бывшій дѣлопроизводитель Лифляндскаго Губернскаго Правленія Вильгельмъ фонъ Ульрихъ, съ 10. Апрѣля 1880 г., и Рижскій уѣздный фискалъ Ѳедоръ Берентъ, съ 30. Сентября 1878 г.

Въ титулярные совѣтники — коллежскіе секретари: дѣлопроизводитель Губернскаго Правленія Гейнрихъ Зейберлихъ, съ 14. Октября 1879 г., частный приставъ Рижской Городской Полиціи Викторъ фонъ Вильбоа, съ 1. Февраля 1880 г., и квартальный надзиратель той же полиціи Іосифъ Станкевичъ, съ 22. Сентября 1878 г.

Въ губернскіе секретари — коллежскіе регистраторы: помощникъ регистратора Губернскаго Правленія Семенъ Яковлевъ, съ 29. Сентября 1879 года, и канцелярскій чиновникъ канцеляріи Лифляндской ландратской коллегіи Юлій Гомо, съ 6. Ноября 1874 г.

Въ коллежскіе регистраторы: исправляющій должность помощника дѣлопроизводителя Губернскаго Правленія Яковъ Семашко, съ 14. Апрѣля 1880 года, письмоводитель Управленія Московской части Рижской Городской Полиціи Александръ Савицкій, съ 8. Ноября 1879 года, архиваріусъ Рижскаго Ландгерихта Иванъ Францкевичъ, съ 20. Сентября 1879 года, канцелярскіе служители Рижской Управы Благочинія Антонъ Гриневицкій, съ 22. Января 1872 года, и Рижскаго Податнаго Управленія Карлъ Фридрихъ Бергъ, съ 10. Февраля 1875 года. № 4135.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 11. August 1880 sind befördert worden:

Zu Collegien-Assessoren — die Titulairräthe: der gewesene Geschäftsführer der Livländischen Gouvernements-Regierung Wilhelm von Ulrich, mit der Anciennetät vom 10. April 1880, und der Rigasche Kreisfiskal Theodor Berent, mit der Anciennetät vom 30. September 1878.

Zu Titulairräthen — die Collegien-Secretaire: der Geschäftsführer der Gouvernements-Regierung Heinrich Seuberlich, mit der Anciennetät vom 14. October 1879, der Stadttheilspristav der Rigaschen Polizei Victor von Willebois, mit der Anciennetät vom 1. Februar 1880, und der Quartalofficier der Rigaschen Stadtpolizei Josif Stankewitsch, mit der Anciennetät vom 22. September 1878.

Zu Gouvernements-Secretairen — die Collegien-Registratoren: der Registratorsgehilfe der Gouvernements-Regierung Semen Jacowlew, mit der Anciennetät vom 29. September 1879, und der Kanzleibeamte der Kanzlei des Livländischen Landraths-Collegiums Julius Homo, mit der Anciennetät vom 6. November 1874.

Zu Collegien-Registratoren: der stellv. Geschäftsführersgehilfe der Gouvernements-Regierung Jakow Semaschko, mit der Anciennetät vom 14. April 1880, der Schriftführer der Verwaltung des Moskauschen Stadttheils der Rigaschen Polizei Alexander Sawitzky, mit der Anciennetät vom 8. November 1879, der Archivar des Rigaschen Landgerichts Iwan Franzkewitsch, mit der Anciennetät vom 20. September 1879, der Kanzleiofficiant der Rigaschen Polizeiverwaltung Anton Grinewitzky, mit der Anciennetät vom 22. Januar 1872, und der Kanzleiofficiant der Rigaschen Steuerverwaltung Karl Friedrich Berg, mit der Anciennetät vom 10. Februar 1875. Nr. 4135.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ подмастерья мясника Іогана Зейделя который имѣетъ отъ роду 32 года и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 3830.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 32 Jahre alten Knochenhauergesellen **Johann Seidell** Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 3830.

Sämmtliche Land- und Stadtpolizei-Behörden Livlands beehrt sich dieses Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, den am 13. Juli c. die Stadt Riga mit einem braun angestrichenen Bretterwagen auf eisernen Achsen und einer braunen Stute, welches Fahrzeug dem Fritz Rungain aus Adjamünde gestohlen worden, verlassen habenden, aus Alt-Salis zu Schlock umgeschriebenen Fritz Bachmann bei dessen Ermittelung arrestlich anher einliefern zu wollen. Nr. 8176. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 22. September 1880.

In Anlaß der von dem Schlockschen Bürgerokladisten **Johann Ehrlich** gemachten Anzeige, daß ihm der vom Schlockschen Magistrate am 30. April 1880 Nr. 123 auf ein Jahr ertheilte Placatpaß abhanden gekommen, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placatpaß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Schlock-Rathhaus, am 19. September 1880.
Nr. 934. 2

Sämmtliche Stadt- u. Landpolizei-Autoritäten werden desmittelst ersucht, nach den nachgenannten paßlos vagabondirenden hiesigen Gemeindegliedern, welche ihre Krons und Gemeindeabgaben von mehreren Jahren schulden, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle, unter Wache, dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen:

1) Adam Irmeij (zuletzt in Riga angetroffen),
2) Jehkab Lahz (Nik. Sohn, als Matrose),
3) Martin Graß (Seefahrer),
4) Peter Graß,
5) Jacob Birkenfeldt, und
6) Sohn Anz,
7) Martin Kruhme (Seefahrer),
8) Johann Ruiso.

Alt-Salis-Gemeindeverwaltung, am 15. September 1880. Nr. 905. 3

Sämmtliche Stadt- u. Landpolizei-Autoritäten Livlands werden von der publ. Tuhalaneschen Gemeindeverwaltung, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, desmittelst ersucht, nach den untenbenannten paßlos vagabondirenden hiesigen Gemeindegliedern, welche ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben schulden, Nachforschungen veranstalten und dieselben im Ermittelungsfalle, arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen, und zwar:

1) Johan Pind,	8) Hendrik Möttus,
2) Rits Wassil,	9) Willem Saks,
3) Jaak Kukk,	10) Johan Weisson,
4) Hans Siebak,	11) Johan Lumi,
5) Karl Saks,	12) Johan Täks, und
6) Jaan Jlwes,	13) Hendrik Leet.
7) Peeter Melts,	Nr. 575. 3

Tuhalane-Gemeindeverw., 16. September 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden desmittelst ersucht, nachdem zur Sauckschen Gemeinde verzeichneten paßlos umhertreibenden Einberufenen **Madis Peter's Sohn Klaus** Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen zu wollen.

Sauck, den 16. September 1880. Nr. 504. 2

Zeenijamas pilsehtu- un semu-polizejas tohp no Paltmales walsts waldes laipni luhgtas, pehz teem pee scheijeenes walsts peederigeem bes pases apkahrt blandidamees walsts lohzekleem **Julius Gustav Eduard Kruhming** un **Paul Apin** — pirmajam jastahjahs schinî gadâ kara deenestâ — pakal skatiht un ja kur wini atrasti tiktu schejeenes walsts-waldei arestantigi peesuhtiht gribeht. Nr. 226. 2

Paltmales walsts-waldê, 17. September 1880.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen ehemaligen Schuhmachermeisters und Aeltesten der hiesigen St. Johannisgilde **Johann Heinrich Peter Kücken** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 17. März 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen

nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 623. 2
Riga-Rathhaus, den 17. September 1880.

Von dem Rathe der Stadt Walk werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 15. März 1877 zwischen den gesetzlichen Erben des weil. David Paridom Krüger, als Verkäufern, und der Frau Auguste Rudolff, geb. Karp, als Käuferin abgeschlossenen, am 20. März 1877 hierselbst corroborirten Kaufcontractes für die Summe von 5000 Rbl. S. geschehene Acquisition des in der Stadt Walk an der Rigaschen Straße auf Kirchengrunde sub Pol.-Nr. 45 belegenen hölzernen Wohnhauses sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen in Gemäßheit des Art. 3019 des 3. Theils des Liv-, Est- und Kurländischen Provinzialrechts in der peremtorischen Frist von Jahr und Tag a dato entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte allhier zu melden und ihre Rechte in gesetzlicher Art wahrzunehmen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser peremtorischen Frist nicht weiter gehört, sondern mit allen und jeden Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen für immer präcludirt und das erwähnte Immobil sammt allem Zubehör der Frau Auguste Rudolff, geb. Karp, zu deren alleinigen unstreitigen Eigenthum adjudicirt werden soll. Nr. 2106. 2
Walk-Rathhaus, am 31. December 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) der Adam Martinson und 2) der Pawul Stallasch, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele unter dem Gute Ramkau belegenen Grundstücke 1) Wez-Brandt und 2) Tihrumsillet hierselbst nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wez-Brandt, groß 23 Thlr. 62 Gr., auf den Jahn Kuppur, für 5600 Rbl.
2) Tihrumsillet, groß 20 Thlr. 45 Gr., auf den Jahn Kuppur, für 3670 Rbl. Nr. 498. 2

Wenden, den 11. September 1880.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachdem der Eigenthümer des im Fellinschen Kreise und Kirchspiele unter dem Gute Perst belegenen Grundstücks Riiska, Namens Jurri Riismandel mit Tode abgegangen und zufolge des zwischen den Erben defuncti abgeschlossenen gerichtlich bestätigten Transacts, dieses Grundstück in den Besitz des Jaan Riismandel, als des ältesten Sohnes defuncti nunmehr übergehen solle und werden daher, mit Ausschluß der Ingrossare, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens am 15. März 1881, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das qu. Grundstück dem Jaan Riismandel zu dessen vollen unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.
Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 15. September 1880. Nr. 1621. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ado Kulpson, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß-Tarwast belegenen Grundstücks Kulbisaar Nr. 134, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das von diesem ihm eigenthümlich gehörigen Grundstücke abgetheilte, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden ist, daß dieses abgetheilte Grundstück mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Februar 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

das von dem 22 Thlr. $36^{60}/_{112}$ Gr. großen Grundstücke Kulbisaar Nr. 134, unter dem Namen Kulbisaar Nr. 134 B mit 11 Thlr. 18 Gr. abgetheilte Grundstück, dem Bauer Tönnis Kulpson, für den Preis von 2000 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. August 1880. Nr. 1543. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäuerin Marri Hack nebst deren Tochter Marri Hack, Erbbesitzerinnen des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß Tarwast belegenen Grundstücks Törnurme Nr. 35, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. März 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Törnure Nr. 35, groß 18 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Andres Mikk, für den Preis von 3958 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 15. September 1880. Nr. 1614. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Sahk, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Eigstfer belegenen Grundstücks Essa Nr. 20, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. März 1881, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Essa Nr. 20, groß 18 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Karl Wasmann, für den Preis von 3500 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 15. September 1880. Nr. 1628. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Joseph Habicht, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Owerlack belegenen Grundstücks Riiska Nr. 22 hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. März 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Riiska Nr. 22, groß 29 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Karl Habicht, für den Preis von 9000 Rbl.

Publicatum, Fellin Kreisgericht, den 15. September 1880. Nr. 1639. 3

Von dem Morokküllschen Gemeindegerichte, im Fellinschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des Kaufmanns Hendrik Uint der Concurs eröffnet worden. In solchem Anlasse werden Alle und Jede, welche an das Vermögen des genannten Hendrik Uint irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 13. März 1881, bei diesem Gemeindegerichte, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigten zu melden und ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Morokü11-Gemeindegericht, den 13. September 1880. Nr. 325. 3

Vom Pollenhofschen Gemeindegerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Jaan Roopa entweder als Gläubiger oder Erben irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato sich bei diesem Gemeindegerichte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen werden sollen.

Ingleichen werden alle Diejenigen, welche dem Jaan Roopa gehöriges Vermögen in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, solches binnen dergleichen Frist hier aufzugeben. Nr. 370. 1

Pollenhof, den 9. September 1880.

Ta pee schi pagasta peederiga atraitne Anna Kahrklit, kurai paschai neweena behrna naw, ir ta Mahrz Renniger un wina seewas Trihnes dehlu Peter Renniger (dsim. 15. Februar 1861), kuru ta jaw 6 gad. wezu peenehmusi un sew par dehlu audsinajusi, ka ta pati to zaur leezineeku isteikschanu peerahdijusi, ir tagad sew par dehlu norakstiht likusi, ka tas is schejeenes weetneeka pulka protokolê no 15. September 1880 ar Nr. 37 ir redsams, tadehk teek zaur scho wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laika, t. i. lihds 18. Merz 1881, ar sawahm preti runaschanahm un peerahdischanahm scheitan peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet schi adopteereschana par spehkâ palikuschu noteikta.

Stalbes pagast-waldê, 18. September 1880. Nr. 313. 3

Kad schahdi schà pagastâ dsihwodami, ka agrahk skrohdeiu amatu wesdams un lihds schim Rujenas meestinâ Aikschnu bohdê dsihwodams Adam Ahbel un saldahts Pehter Peteoson, ka ari pusgrautneeks Kahrl Keisar nomiruschi ir, tad teek zaur scho wisi winu parahda deweji ka ari nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ no apakschrakstitos deenas, pee schahs pagasta teesas peemeldetees; wehlakas peemeldeschanas wairs netiks eewehrotas, bet parahda slehpeji likumischkigi no schahs teesas nostrahpeti tiks. Nr. 44. 1

Koschkules pagasta teesâ, 10. September 1880.

Kad schenes walstsbeedris Jakobs Bergis ir konkursî kritis, tadehk tohp ik katris usaizinahts, kam kaut kahdas prasischanas no tapascha buhtu triju mehneschu laikâ no schahs deenas, t. i. wehlekais 10. Dezember s. g., pee schahs walsts teesas kaut kurâ treschdeenâ tahspaschas usdoht, jo pehz schi termina mineschu Berga parahda prasitaji, kas nebuhs usdewuschees, netaps peenemti, bet konkursaleeta likumigi isteesahta. Nr. 173. 1

Weetalwas walststeesâ, 10. September 1880.

Spahru pagasta teesa usaizina zaur scho katru kam pret to schahs pagasta teesas protokolê no 6. August 1880 norakstitu adopteereschanu, pehz kuras scha pagasta lohzeklis Ansch Behrsin, kam pascham dehla naw, peenem sawa nomiruscha seewas-brahla Dahw Behrsina un wina nomiruschas seewas Marinas dehlu Kahrli Behrsinu dehla weetâ, kahdas eerunas buhtu, tahs paschas seschu mehneschu laikâ, t. i. no 10. September 1880 lihds 10. Februar 1881 g. pee schahs pagasta teesas peenest, jo no ta laika eerunas wairs netiks peenemtas un mineta adopteereschana par spehkâ gahjuschu usskatita. Nr. 55. 1

Spahru pag.-namâ, 10. September 1880.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ особомъ торговомъ присутствіи Управленія, въ городѣ Ригѣ, 3. Ноября 1880 г. будутъ производиться рѣшительные торги на продажу закомерованныхъ и заклейменныхъ перестойныхъ деревъ изъ нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ, Курляндской губерніи:

1) Изъ Тальсенской дачи 1640 дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ по таксѣ 4671 руб. 35 к., въ одинадцати отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ;
2) изъ Вюрцауской дачи 1597 дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ 3283 р. 91 к. въ семи отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ;
3) изъ Дубенаской дачи 1975 сосновыхъ деревъ оцѣненныхъ по таксѣ 6296 р. 64 к., въ одной торговой единицѣ;
4) изъ Бальдонской дачи 762 дерева, оцѣненныя 5729 р. 20 к. въ одной торговой единицѣ;
5) изъ Гробинской дачи 1238 сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 3698 р. 95 к., въ двухъ торговыхъ единицахъ, и
6) изъ Рутцауской дачи 3865 сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ 25,344 р. 15 к. въ трехъ отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ.

Условія торговъ.

1) Торги начнутся въ 12 часовъ дня и будетъ производиться устно, съ допущеніемъ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, которые должны быть получены до начала устныхъ торговъ, т. е. не позже 12 часовъ дня торга и составлены съ соблюденіемъ правилъ, установленныхъ въ ст. 1909—1912 т. X. ч. I Св. Зак. изд. 1857 г.

2) Продажа лѣсныхъ матеріаловъ окончится однимъ торгомъ безъ переторжки.

3) Допущеніе къ торгамъ обусловливается представленіемъ благонадежныхъ залоговъ въ размѣрѣ 20 процентовъ съ оцѣночной суммы тѣхъ продажныхъ единицъ, на которыя пожелаетъ кто либо торговаться, а при покупкѣ этотъ залогъ долженъ быть въ торговомъ же присутствіи пополненъ до 20% съ состоявшейся на торгахъ продажной цѣны.

4) Надбавки будутъ принимаемы только опредѣленными цыфрами сверхъ таксы, или сверхъ общей оцѣнки.

5) Подробности относительно величины торговыхъ единицъ, оцѣнки ихъ, породъ и размѣровъ лѣса, разстоянія отъ сплавныхъ рѣкъ и отъ населенныхъ мѣстъ, и подробныя условія продажи желающіе могутъ узнать отъ подлежащихъ лѣсничихъ, или въ Прибалтійскомъ Управленіи Государственными Имуществами.

6) Для осмотра въ натурѣ предположеннаго въ продажу лѣса желающіе могутъ обращаться къ мѣстной лѣсной стражѣ, или къ подлежащему лѣсничему. № 4722. 3

Рига, 12. Сентября 1880 г.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus den nachstehenden Kronsforsten des Kurländischen Gouvernements an numerirten und gestempelten überständigen Bäumen durch eine besondere Torg-Commission am 3. November c. a. in der Stadt Riga werden verkauft werden:

1) Aus dem Talsenschen Kronsforste 1640 Eichen-Bäume, in elf besonderen Torg-Einheiten, abgeschätzt auf 4671 Rbl. 35 Kop.;
2) aus dem Würzauschen Kronsforste 1597 Eichen-Bäume, in sieben besonderen Torg-Einheiten, abgeschätzt auf 3283 Rbl. 91 Kop.;
3) aus dem Dubenaschen Kronsforste 1975 Fichten-Bäume, in einer Torg-Einheit, abgeschätzt auf 6296 Rbl. 64 Kop.;
4) Aus dem Baldonschen Kronsforste 762 Bäume in einer Torg-Einheit, abgeschätzt auf 5729 Rbl. 20 Kop.;
5) aus dem Grobinschen Kronsforste 1238 Fichten-Bäume, in zwei Torgeinheiten, abgeschätzt auf 3698 Rbl. 95 Kop., und
6) aus dem Rutzauschen Kronsforste 3865 Fichten-Bäume in drei besonderen Torg-Einheiten, abgeschätzt auf 25,344 Rbl. 15 Kop.

Torg-Bedingungen.

1) Die Torge werden um 12 Uhr Mittags begonnen und mündlich abgehalten werden, mit Zulassung von Angeboten in versiegelten Couverts, welche jedoch nicht später als bis zum Beginne der mündlichen Torge, d. h. nicht später als bis 12 Uhr Mittags empfangen und in genauer Grundlage der Art. 1909—1912 Bd. X Thl. I Ausg. 1857 angefertigt sein müssen.

2) Der Verkauf der Holzmaterialien wird mittelst eines Torges ohne Peretorg stattfinden.

3) Die Zulassung zur Theilnahme an den Torgen wird von der Vorstellung richtiger Salogen auf den Betrag von 20% der Taxationssumme derjenigen Torg-Einheiten, auf welche jeder Käufer reflectirt, abhängig gemacht, im Falle des Kaufes aber muß der Salog in der Torg-Commission bis auf 20% der auf den Torgen offerirten Meistbotssumme ergänzt werden.

4) Die Ueberbote werden nur in bestimmten Summen über die Taxe oder über die allgemeinen Abschätzungs-Beträge angenommen.

5) Das Nähere in Bezug auf die Größe der Torg-Einheiten sowie ihren Werth, über die Gattung und das Quantum des Holzes, über die Entfernung der Verkaufs-Parcellen von flößbaren Flüssen und angesiedelten Ortschaften, sowie über alle Verkaufs-Bedingungen können die resp. Reflectanten bei den betreffenden Förstern sowohl wie auf der Domainen-Verwaltung zu Riga erfahren.

6) Zur Besichtigung des zum Verkaufe bestimmten Holzes an Ort und Stelle können sich die Käufer an die Forstwache oder an den betreffenden Förster wenden. Nr. 4722. 3

Riga, den 12. September 1880.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку соломы для набивки тюфяковъ и подушекъ для нижнихъ воинскихъ чиновъ, квартирующихъ и впредь имѣющихъ быть расположенными въ г. Митавѣ, въ пятиверстной окрестности сего города и въ Вирцаускомъ и Шведгофскомъ замкахъ на два года, считая съ 1. Января 1881 г., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 10. число Октября 1880 года торгу и на 13. число Октября переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 час.,и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемый залогъ въ восемьсотъ руб. наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 10. Октября 1880 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 20. Сентября 1880 года.

№ 8185. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Stroh zum Füllen und Ergänzen der Schlafsäcke und Kopfkissen für die in Mitau, in der fünfwerstigen Umgegend dieser Stadt und in den Schlössern Würzau und Schwedhof bequartirten niedern Militairs auf zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1881 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 10. October 1880 anberaumten Torgtermine und dem auf den 13. October festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und dem erforderlichen Salogg von achthundert Rbl. in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 10. October 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 20. September 1880. Nr. 8185. 2

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку холста для тюфаковъ и подушекъ для нижнихъ воинскихъ чиновъ, квартирующихъ и впредь имѣющихъ быть расположенными въ г. Митавѣ и въ Вирцаускомъ и Шведгофскомъ замкахъ на два года, считая съ 1. Января 1881 г. прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 14. число Октября 1880 года торгу и на 17. число Октября переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 час., и изустно заявить свои пред-

ложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемый залогъ въ 600 руб., наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 14. Октября 1880 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 8193. 3

Митава, 20. Сентября 1880 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung von Sackleinwand zu den Schlafsäcken und Kopfkissen für die in Mitau und in den Schlössern Würzau und Schwedhof bequartirten niedern Militairs auf zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1881 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 14. October 1880 anberaumten Torgtermine und dem auf den 17. October 1880 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und dem erforderlichen Salogg von 600 Rbl. in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Converts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 14. October 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 8193. 3

Mitau, den 20. September 1880.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgericht wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte Gehorchslandgrundstücke, als namentlich:

1) das im Dorpatschen Kreise, Cambyschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Kusthof belegene 25 Thlr. 6 105/112 Groschen große Andresse-Gesinde;
2) das im Dorpatschen Kreise, Koddaferschen Kirchspiele unter dem Gute Hallick belegene 13 Thlr. 42 Groschen große Lobba Nr. 48 Gesinde, und
3) das im Werroschen Kreise, Cannapähschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Kölliß belegene 27 Thlr. 10 Groschen große Grundstück Zachna

am 29. October c., 11 Uhr Vormittags, hierselbst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am 30. October c. um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät zu jedem dieser Gesinde rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen 3 Wochen, a dato des Meistbots gerechnet, zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar, nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß, mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen, a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung vom 30. October c. baar zu erlegen.

Die betreffenden Gemeinde-Verwaltungen sind diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 28. October c. von 10 bis 3 Uhr zu zeigen.

Die Charten der Gesinde sowie der Schuldenbetrag mit welchem die Gesinde belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgericht von 9 Uhr Vormittags ab am Tage des Meistbots in der Kanzellei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 10. September 1880.

Nr. 1320. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Объявленіе Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита.

Вслѣдствіе показанія Дарты Недритъ объ утратѣ выданнаго Третьимъ Рижскимъ Обществомъ Взаимнаго Кредита на ея имя **вкладнаго билета отъ 20 Мая 1880 года, за № 5548 въ 1050 рублей,** Правленіе Общества, на основаніи ст. 40 своей инструкціи, вызываетъ всѣхъ лицъ, которыя намѣрены объявить законныя притязанія на сказанный билетъ, явиться въ Правленіе сіе въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ, по истеченіи сказаннаго срока, Дартѣ Недритъ выданъ будетъ новый билетъ, а прежній объявленъ недѣйствительнымъ.

Рига, 13. Сентября 1880 г.

Правленіе.

Bekanntmachung der dritten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Bei der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits hat Darthe Nedrit die Anzeige gemacht, daß der auf ihren Namen von genannter Gesellschaft ausgestellte **Einlageschein vom 20. Mai 1880 Nr. 5548, groß 1050 Rbl. abhanden gekommen** und werden hiermit von dem Directorium der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben, Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato, bei dem Directorium zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Darthe Nedrit ein neuer Schein ausgereicht, der frühere aber für ungiltig erklärt werden wird.

Riga, den 13. September 1880.

Das Directorium.

Hotel Stadt Dünaburg, Riga.

Nachdem ich obiges Hotel gehörig in Stand gesetzt und **neu eingerichtet,** empfehle ich dasselbe dem geehrten reisenden Publicum bei **billigen Preisen** (von 50 Kop. an) und prompter Bedienung. Gleichzeitig werden daselbst **gute Speisen verabfolgt.**

A. Jacobson.

Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Von heute ab gelten folgende Zinssätze:

für Darlehen gegen Obligationen	7½	pCt.	pro	anno
„ „ „ Waaren	7	„	„	„
„ „ „ Werthpapiere auf Termin	7	„	„	„
„ „ „ „ „ Ruf	6½	„	„	„
„ Wechsel	6½—7½	„	„	„

Riga, den 27. September 1880.

Die Direction.

Rigaer Hypotheken-Verein.

Da die zum 1. September c. anberaumt gewesene General-Versammlung, wegen Nichterscheinens der statutenmäßig erforderlichen Anzahl Mitglieder, nicht zu Stande gekommen ist, so werden die Mitglieder des Rigaer Hypotheken-Vereins, unter Hinweis auf § 30 und 31 der Allerhöchst bestätigten Statuten, zu einer zweiten, **am Donnerstag den 2. October c.,** Abends 6 Uhr, im unteren Saale der St. Johannis-Gilde abzuhaltenden

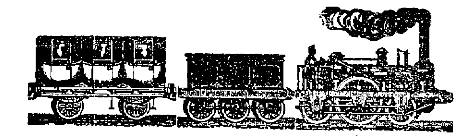
General-Versammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1) Budget pro 1881;
2) Feststellung des Reservefond-Beitrages;
3) Referat über den Beschluß der General-Versammlung vom 1. April 1880, betreffend eine zu bewilligende Pension;
4) Wahl von vier Mitgliedern der Revisions-Commission.

Die Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins.



Риго-Динабургская желѣзная дорога

доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что известь въ упакованномъ видѣ, впредь будетъ перевозиться лишь повагонно, и что въ случаѣ нагрузки менѣе 2/3 подъемной силы вагона провозная плата будетъ исчисляться не за дѣйствительный вѣсъ, а за 2/3 подъемной силы вагона.

Рига, 23. Сентября 1880 г.

Правленіе.

Mit Genehmigung Eines Kurländischen Oberhofgerichts habe ich **mein Domicil nach Mitau verlegt.** Meine Wohnung befindet sich im Hause Feiertag an der Seestraße, eine Treppe hoch.

Sprechstunden:

9—11 Uhr Vormittags,
4—5 Uhr Nachmittags.

Baron **F. von Hülleſſem,**
Oberhofgerichts-Advocat.

Weber's patentirte Wegehobel

zur schnellsten und billigsten Wiederherstellung zerfahrener Land-, Guts- und Forstwege, durch **Ebnen** und **Wölben** derselben vermittelst 2 Zugthiere, versenden in **besterprobter Construction** mit Zugbügeln und Ketten. Zeugnisse franco.

P. van Dyk's Nachfolger, Riga und Reval.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiteroklaðisten Mikkel Baumann am 20. April 1880 Nr. 63 ertheilte, bis zum 1. Januar 1881 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 29. Сентября 1880 года.